

Institut für Steuerlehre und Entrepreneurship

Das Betriebswirtschaftliche Institut für Steuerlehre und Entrepreneurship ist im Juni 2002 durch die Aufnahme in das Institut für empirische Wirtschaftsforschung entstanden und steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Professor Dr. Heinz Kußmaul. Dieser nimmt bereits seit 1993 den Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre wahr und ist seit 1998 zusätzlich Direktor des Instituts für Existenzgründung/Mittelstand. Darüber hinaus war Univ.-Professor Dr. Heinz Kußmaul vom 1. März 2003 bis zum 30. Juni 2005 Vizepräsident für Planung und Strategie der Universität des Saarlandes. Zwischen 2006 und 2010 war er zudem Sprecher der Direktoren des Instituts für empirische Wirtschaftsforschung an der Universität des Saarlandes. Seit 1994 ist er Direktor der Betriebswirtschaftlichen Seminarbibliothek, seit 2001 Direktor der Wirtschaftswissenschaftlichen Seminarbibliothek. Von Juli 2009 bis Juni 2012 war er Vorstandsvorsitzender des Studentenwerks im Saarland. Univ.-Professor Dr. Heinz Kußmaul ist Mitglied der „Forschungsgruppe anwendungsorientierte Steuerlehre“ (FAST) sowie des Scientific Committees der „Emerging Markets Finance & Accounting International Conference“.

Die Forschungsschwerpunkte des Instituts liegen – ausgehend von einer breiten Fundierung in der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre – in Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, wobei die drei Teilbezugspunkte des Rechnungswesens, der Steuerarten und der Unternehmensstruktur jeweils in Bezug zur Unternehmensbesteuerung im Mittelpunkt der Forschungsaktivitäten liegen. Ausgehend von der Verbindungslinie zwischen Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre werden als Forschungsschwerpunkte auch das Rechnungswesen allgemein und insbesondere das externe Rechnungswesen sowie das Investitions- und Finanzierungsmanagement betrachtet.

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich Entrepreneurship und Existenzgründung. In diesem Zusammenhang erfolgt eine Beschäftigung mit betriebswirtschaftlichen Fragen der Existenzgründung allgemein, speziell aber auch mit Fragestellungen aus dem Bereich des Mittelstandes, aus der Unternehmensnachfolge und der Erfolgsmessung von Existenzgründungen.

Die Forschung des Instituts ist insgesamt auf der Grundlage eines sicheren theoretischen Fundamentes anwendungsorientiert ausgerichtet, was insbesondere durch zahlreiche Kooperationen mit der Wirtschaftspraxis und dort insbesondere mit mittelständischen Unternehmen aus der Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungspraxis zum Ausdruck gebracht wird. In diesem Zusammenhang werden auch gemeinsame Lehr- und Forschungsprojekte durchgeführt, so zum Beispiel Praxistage oder auch – in Kooperation mit der Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer der Universität des Saarlandes (KWT) – Unternehmertage. Des Weiteren erfolgt eine spezifische Ausbildung der Studierenden am Computer mit dem Ziel, sowohl die Steuerberatungs-Software der Praxis als auch unternehmerisches Denken im Rahmen einer Veranstaltung zur Unternehmensmodellierung kennenzulernen und anzuwenden, wobei auch hier eine intensive Kooperation mit den führenden Anbietern stattfindet.

Institut für Steuerlehre und Entrepreneurship
Direktor: Univ.-Professor Dr. Heinz Kußmaul
Universität des Saarlandes, Gebäude B4 1
DE-66123 Saarbrücken
Telefon: +49 (0)681 302 2112
Fax: +49 (0)681 302 3012
E-Mail: kussmaul@bli.uni-saarland.de
Internet: <http://www.bli.uni-saarland.de>

Institut für Steuerlehre und Entrepreneurship

Hinter dem Institut für Steuerlehre und Entrepreneurship liegt ein in vielerlei Hinsicht ereignis- und erfolgreiches Jahr 2019. Wie bereits in den vergangenen beiden Jahren wurde auch im Jahr 2019 eine Anpassung und Erweiterung des bereits bestehenden Angebots an Lehrveranstaltungen an die Rahmenbedingungen der betriebswirtschaftlichen Masterstudiengänge vorangetrieben. Im Bereich der Forschung wurden traditionelle Schwerpunkte vertieft und um neue ergänzt.

Im Rahmen der Lehrtätigkeit des BLI (Betriebswirtschaftliches Institut für Steuerlehre und Entrepreneurship, Lehrstuhl für Allgemeine BWL, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Institut für Existenzgründung/Mittelstand) ist insbesondere zwischen Bachelor- und Masterveranstaltungen zu unterscheiden. Als Bachelorveranstaltung wird derzeit „Steuern“ (im Wintersemester 2018/2019 und 2019/2020) angeboten. Im Wintersemester 2018/2019 wurde zudem die Pflichtveranstaltung für alle Bachelor-Studierende „Buchführung und Unternehmensrechnung“ angeboten.

Den Kern der Lehrtätigkeit stellt die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre im Masterstudium mit den zwei grundlegenden Veranstaltungen „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre A“ und „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre B“ dar, die jeweils im Sommersemester bzw. im Wintersemester stattfinden. Darüber hinaus werden seit dem Wintersemester 2008/2009 die Veranstaltungen „Nationale Besteuerung“ („Nationale Struktur und Unternehmensbesteuerung“) durch Herrn StB Prof. Dr. Vassil Tcherveniachki und „Internationale Besteuerung“ („Internationale Struktur und Unternehmensbesteuerung“) durch Herrn StB Prof. Dr. René Schäfer alle zwei Semester angeboten. Letztgenannte stellt die internationale Ausrichtung der Steuerlehre unter Beweis. Dass diese grenzüberschreitende Betrachtungsweise steuerlicher Sachverhalte zudem der geforderten Europaorientierung der Universität des Saarlandes nachkommt, kann als beispielhaft bezeichnet werden. Zusätzlich wird seit dem Wintersemester 2011/2012 eine weitere sehr praxisnahe Veranstaltung, nämlich „Besteuerung von Finanzdienstleistungen“ durch Herrn RA/StB Dr. h.c. Hans-Jürgen A. Feyerabend angeboten. Als weitere überaus praxisverbundene Veranstaltung ist die „Steuerberatung und Unternehmensbesteuerung“ ausgestaltet, in deren Rahmen Studierende eine in Form und Umfang als reduzierte Seminararbeit zu umschreibende Ausarbeitung anzufertigen haben. Neben der Möglichkeit, sechs Credit Points zu erlangen, wird den Studierenden die Chance gegeben, sich mit der marktführenden Steuerberatungssoftware der DATEV e.G. unter Anleitung intensiv am PC vertraut zu machen. Seit dem Sommersemester 2017 wird zudem zusätzlich die Veranstaltung „Internationales Steuerrecht und Abgabenordnung“ durch Herrn StB Prof. Dr. René Schäfer und Herrn StB Prof. Dr. Vassil Tcherveniachki angeboten. Auch hier wird die Europaorientierung der Universität des Saarlandes verwirklicht.

Darüber hinaus wird die Lehrtätigkeit im Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre seit 2004 durch die „Praxis der Unternehmensbesteuerung“ ergänzt; diese jeweils im Sommersemester von Herrn StB Dipl.-Kfm. Dr. h.c. Armin Pfirmann angebotene Veranstaltung vertieft die in den übrigen Vorlesungen gelegten theoretischen Fundamente und unterstreicht den Praxisbezug der Ausbildung am BLI. Zudem wurde im Jahr 2019 weiterhin die erstmals im Wintersemester 2018/2019 von Herrn StB Dipl.-Kfm. Dr. h.c. Armin Pfirmann betreute Veranstaltung „Praxis der Besteuerung von Personengesellschaften“ angeboten. Die Veranstaltung gibt Studierenden die Möglichkeit, im Rahmen einer im Umfang reduzierten Seminararbeit selbstständig ein theoriebasiertes sowie praxisorientiertes Thema aus dem Bereich der

Besteuerung von Personengesellschaften zu erarbeiten und dieses zur Diskussion zu stellen. Zudem beinhaltet das Lehrangebot des BLI im Jahr 2019 die von Herrn StB Dr. Tim Palm sowie Herrn StB Dr. Florian Müller angebotenen Vorlesungen „Bewertung und Erbschaftsteuer A“ sowie „Bewertung und Erbschaftsteuer B“, welche erstmals im Wintersemester 2018/2019 bzw. im Sommersemester 2019 stattfanden. Inhaltlich werden im Rahmen dieser Veranstaltungen Themengebiete der Bewertung, der Grundsteuer, der Vermögensteuer, der Erbschaftsteuer und der Grunderwerbsteuer anhand von praktischen Fallbeispielen bearbeitet, wie sie auch im Rahmen der Vorbereitung zur Steuerberaterprüfung behandelt werden. Auch an dieser Stelle zeigt sich die Breite des äußerst praxisorientierten Lehrangebots des BLI. Des Weiteren setzt mit Herrn Prof. Dr. Wolfgang Wegener, Finanzvorstand eines großen saarländischen Mittelständlers, ein weiterer renommierter Praktiker seine langjährige Lehrtätigkeit fort, der mit Beginn des Sommersemesters 2018 erstmalig die Veranstaltung „Unternehmensmodellierung“ angeboten hat. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die praktische Umsetzung einer Unternehmensmodellierung im Finanzbereich mit Hilfe geeigneter Software an einem Beispiel demonstriert. Damit zeigt sich auch die Interdisziplinarität des Lehrangebots am BLI. Als Ergänzung zum bisherigen Seminarangebot zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (Bachelor und Master) bietet Herr Prof. Dr. Wolfgang Wegener zudem seit dem Wintersemester 2018 ein weiteres Masterseminar zum Thema „Besteuerung und Rechnungswesen“ an. Die herausragende Arbeit der Lehrbeauftragten zeigt sich auch in der Verleihung der Ehrendoktorwürde an Herrn StB Dipl.-Kfm. Dr. h.c. Armin Pfirmann sowie Herrn RA/StB Dr. h.c. Hans-Jürgen A. Feyerabend im Jahr 2019. Die besondere Bedeutung kommt dadurch zum Ausdruck, dass erstmals seit 1993 eine derartige Würdigung im Fachbereich Wirtschaftswissenschaft verliehen wurde.

Darüber hinaus können seit dem Sommersemester 2011 Bachelorstudierende auch mittels eines internen Praktikums, welches jedes Semester angeboten wird, einen Einblick in das Tätigkeitsfeld des Lehrstuhls erhalten und den Lehrstuhlinhaber und die wissenschaftlichen Mitarbeiter bei ihrer Forschungstätigkeit unterstützen. Außerdem erhalten Masterstudierende die Möglichkeit, im Rahmen eines Studienprojekts eine an wissenschaftlichen Standards ausgerichtete, schriftliche Ausarbeitung mit Bezug zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre anzufertigen. Mit der Veranstaltung „Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik“ (Wintersemester 2019/2020) beteiligt sich das BLI zudem an der Ausbildung der Juristen an der Universität des Saarlandes.

Neben der Lehre war das BLI im abgelaufenen Jahr auch auf dem Forschungssektor überaus aktiv. So konnten 54 Publikationen realisiert werden, die Ausdruck für die von Breite und Tiefe gleichermaßen geprägte, im Schwerpunkt Europa angesiedelte, betriebswirtschaftlich fundierte und in Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und des Entrepreneurship besonders spezialisierte Forschungstätigkeit am Institut sind. Neben zahlreichen Projekten zur Unternehmensbesteuerung im nationalen und internationalen Kontext, zur Bilanzierung, zu Fragen der Existenzgründung und des Mittelstandes sowie zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre ist besonders das Erscheinen des E-Books „Grundlagen der Besteuerung für Existenzgründer“ hervorzuheben. Darüber hinaus wird die von Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinz Kußmaul herausgegebene Reihe „Arbeitspapiere zur Existenzgründung“ genauso fortgeführt wie die im Jahr 2006 – gemeinsam mit Herrn Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Küting und Herrn Prof. Dr. Claus-Peter Weber – begonnene Herausgabe der Reihe „Bilanz-, Prüfungs- und Steuerwesen“, in welcher 2019 vier weitere hervorragende Dissertationen publiziert wurden, und die im Jahr 2007 begonnene Herausgeberschaft des Handbuchs der Bilanzierung (gemeinsam mit Herrn Univ.-Prof. Dr. Stefan Müller).

Besonders hervorzuheben sind auch die weiteren Bestrebungen im Jahr 2019, dem zunehmenden Methodenmonismus in der betriebswirtschaftlichen Forschung – insbesondere in den Bereichen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre sowie der Rechnungslegung – entgegenzuwirken und die Bedeutung der Methodenvielfalt sowohl für die Lehre als auch für die Praxis zu betonen. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre wurde in einem Gastbeitrag in der Kammermitteilung der Steuerberaterkammer Köln (gemeinsam mit Frau Dr. Chantal Naumann) die Fehlentwicklung im Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre moniert.

Aus der Vielzahl der weiteren Einzelprojekte ist zunächst die Fortführung der Forschungsaktivitäten im Bereich der Cum-cum Gestaltungen hervorzuheben, welche zu einer Veröffentlichung zur Würdigung der gesetzlichen und verwaltungsseitigen Maßnahmen zur Sanktionierung von Cum-cum-Gestaltungen in der Zeitschrift „Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis“ (gemeinsam mit Herrn Univ.-Prof. Dr. Alois Paul Knobloch) geführt haben. In der Zeitschrift „Die Unternehmensbesteuerung“ konnten zwei Beiträge zu der höchst aktuellen Thematik Tax Compliance und den potenziellen Risiken bei unzureichender Tax Compliance (gemeinsam mit Herrn Marcel Schmeer, M.Sc.) lanciert werden. Im Rahmen der schon traditionellen Saarbrücker Beiträge in der Zeitschrift „Der Steuerberater“ erschienen neben zwei Veröffentlichungen zur steuerlichen Forschungs- und Entwicklungsförderung für KMU (jeweils gemeinsam mit Herrn Dr. Florian Kloster und Herrn Daniel Licht, M.Sc.) ebenfalls zwei Beiträge zur steuerlichen Aufarbeitung der Thematik „Online Poker“ (gemeinsam mit Frau Dr. Chantal Naumann und Frau Melanie Nothof, M.Sc.). Zwei weitere Beiträge zur Grenzgängerregelung bei unselbstständig tätigen Sportlern (gemeinsam mit Herrn StB Prof. Dr. René Schäfer, Herrn StB Dr. Tim Palm sowie Herrn Philipp Engel, M.Sc.) sowie zur einkommensteuerlichen Behandlung von inländischen Künstlern (gemeinsam mit Herrn StB Prof. Dr. René Schäfer sowie Herrn Philipp Engel, M.Sc.) sind im Rahmen des kooperativen Führungskräfte-Track-Modells der Universität des Saarlandes in Zusammenarbeit mit der Dornbach GmbH in der Zeitschrift „Betriebs-Berater“ erschienen. Bei den Beiträgen in Sammelwerken sind, neben den schon klassischen Stellungnahmen zur Gesetzgebung sowie der Aufbereitung aktueller Themen im „Handbuch der Bilanzierung“ (gemeinsam mit Herrn Dr. Florian Kloster, Herrn Tobias Ditzler, M.Sc., Frau Melanie Nothof, M.Sc., sowie Herrn Marcel Schmeer, M.Sc.), ebenfalls die Kommentierungen der Bundeshaushaltsordnung (gemeinsam mit Herrn Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering) im von Herrn Univ.-Prof. Dr. Christoph Gröpl herausgegebenen Kommentar „Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht –“ zu erwähnen.

Neben den gerade erwähnten vorzeigenswerten Ergebnissen und dem damit verbundenen Renommee- bzw. Reputationsgewinn für den gesamten Fachbereich belegen auch die überaus erfolgreich abgeschlossenen Dissertationen, dass im Bereich der betriebswirtschaftlichen und hier insb. der steuerlichen Forschung hervorragende Arbeit am BLI geleistet wird. So wurde im Jahr 2019 Herr Dr. Bela Berens (Thema der Dissertation: „Multilaterales Instrument im Kontext der Einkünfteerzielung hybrider Gesellschaften – Eine kritische Analyse der Eignung des Multilateralen Instruments zur Umsetzung der abkommensbezogenen Maßnahmen mit Fokus auf deutsche Doppelbesteuerungsabkommen unter besonderer Berücksichtigung von Art. 3 MLI –“) zum Dr. rer. oec. promoviert.

Auch außerhalb der primären Forschungs- und Lehrtätigkeit wurden die Kontakte des Instituts zu Vertretern wirtschaftlicher Interessengruppen, Praktikern und Unternehmern nicht nur aufrecht erhalten, sondern sogar noch intensiviert. Neben dem bereits zum 22. Mal in enger Kooperation mit der Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer der Universität des

Saarlandes (KWT) ausgetragenen Studienangebot „Existenzgründung“, bei dem neben wissenschaftlichen Vertretern des BLI auch externe Referenten zu Wort kommen, richtete das BLI nunmehr bereits das 47. und 48. Seminar „Existenzgründung“, das eine verkürzte Fassung des Studienangebots repräsentiert, aus. Seit 1996 wurden über 600 Gründer und Gründungsinteressierte im Rahmen dieser regelmäßig evaluierten Veranstaltung in den grundlegenden Bereichen der Betriebswirtschaftslehre geschult.

Darüber hinaus bestehen Kooperationen bzw. enge Kontakte mit der Dornbach GmbH, Ernst & Young, Flick Gocke Schaumburg, KMPG, PwC, der W+ST – Wirtschafts- und Steuerberatung AG sowie der DATEV e.G. Dies zeigt sich auch in der regen Einbindung der Kooperationspartner in das Lehrangebot des BLI, insbesondere in Form von regelmäßig stattfindenden Gastvorträgen sowie praxisnahen Fallstudien im Rahmen der einzelnen Lehrveranstaltungen.

Die voran stehenden Ausführungen belegen, dass das abgelaufene Jahr 2019 für das BLI erneut von hoher wissenschaftlicher Qualität und großer Akzeptanz sowohl der Studierenden als auch der Wirtschaftspraxis geprägt war. Des Weiteren bleibt an dieser Stelle positiv hervorzuheben, dass die auch in den Vorjahren an den Tag gelegte Performance des Lehrstuhlteams beibehalten werden konnte. Der Grund hierfür dürfte auf der Grundlage einer guten Personalführung in dem besonderen Einsatz des gesamten BLI-Teams sowie in dem „passenden“ Betriebsklima liegen, das am BLI herrscht. Dank der tatkräftigen Unterstützung aller Institutspersonen sollten auch die im laufenden Jahr 2020 anstehenden Projekte – stellvertretend sei hier die Neuauflage der Lehrbücher „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“, „Steuern“ und „Investition in Übungen“ genannt – mit der gewohnten Zuverlässigkeit und Professionalität gemeistert werden können.

